

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: Art.Nr. 104 - Cover BR

Andere Bezeichnungen: Formenreiniger BR, Pro Trennmittel S / DS

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Reinigungsmittel

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant Coverax-M-Chemie GmbH

Straße/Postfach Weilemer Weg 20

Nat.-Kenn./PLZ/Ort D-71155 Altdorf

Kontaktstelle für technische Information

info@coverax.de

Telefon / Telefax / E-Mail

+49(0)7031-410918-0 / +49(0)7031-410918-9 / E-Mail: info@coverax.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotruf Erfurt +49 – (0)361 – 730 730

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien: Flam. Aerosol 1; H222, Skin Irrit.2; H315, Eye Irrit. 2; H319, STOT SE 3; H336, Aquatic Chronic 2; H411

Gefahrenhinweise:

2.2. Kennzeichnungselemente

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H315 Verursacht Hautreizungen.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung

>= 30 %: aliphatische Kohlenwasserstoffe

2.3. Sonstige Gefahren

EUH018 Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf/Luft-Gemische bilden
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS: 67-64-1, Aceton, Xi R36; F R11 R66 - 67

Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336, 10-25%

EG-Nummer: 927-510-4

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

F; R11, Xn; R65, Xi; R38, R67, N; R51/53

Flam. Liq. 2; H225, Asp. Tox. 1; H304, Skin Irrit. 2; H315, STOT SE 3; H336, Aquatic Chronic 2; H411 50-100%

CAS: 74-98-6 Propan, F+, R12, Flam. Gas. 1, H220; Press. Gass, H280, 2,5-10%

CAS: 75-28-5, Isobutan, F+, R12, Flam. Gas. 1, H220; Press. Gass, H280, 2,5-10%

CAS: 124-38-9, Kohlendioxid, Press. Gass, H280, 2,5-10%

Bemerkung

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat

Einholen

Nach Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen, falls nötig, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Nicht anwendbar, da Aerosol

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl / Schaum / CO₂ / Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden: Kohlenoxide

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Unversehrte Dosen sofort aus dem Gefahrenbereich entfernen. Ggfs. mit Wasser kühlen, da Berstgefahr

Zusätzliche Hinweise

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht unverdünnt in die Kanalisation gelangen lassen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7 und 8 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Angaben zu den Lagerbedingungen

Im Originalbehälter lagern. VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Von direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50 °C fernhalten. Nicht mit Gewalt öffnen oder in ein Feuer werfen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen oder rotglühende Gegenstände sprühen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Lagervorschriften für Aerosole beachten!

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Produkt dicht geschlossen und kühl lagern

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Stoffidentität Arbeitsplatzgrenzwert Spitzenbegr. Bezeichnung CAS-Nr. ml/m3 (ppm)○ mg/m3

Überschreitungsfaktor Basis

Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch

- - 1000 2 (II) AGW

Aceton 67-64-1

500 1200 2 (I) DFG

Propan 74-98-6

1000 1800 4 (II) DFG

Isobutan 75-28-5

1000 2400 4 (II) DFG

Kohlendioxid 124-38-9

5000 9100 2(II) DFG

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz: Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen. Filter AX, Kennfarbe braun, gemäß EN 371. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

Handschutz: Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk, Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,7$ mm. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials ≥ 480 min. Die genaue Durchbruchzeit ist beim

Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz: Nicht in die Augen sprühen. Bei Bedarf dicht schließende Korbbrille verwenden

Körperschutz: Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 6 und 7.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand: aerosol

Farbe: farblos

Geruch: spezifisch, nach Lösemittel

pH-Wert (unverdünnt): n.a.

Siedepunkt / Siedebereich (°C): 56-110

Flammpunkt (°C): 80 (Isobutan)

Dampfdruck (hPa): 5200

Dichte (g/cm³): 0,73

Wasserlöslichkeit: unlöslich

Viskosität, dynamisch (mPas): n.b.

Viskosität, kinematisch (mm²/s): n.b

9.2. Sonstige Angaben

Untere Explosionsgrenze:

1,40 Vol. %

Obere Explosionsgrenze:

13 Vol. %

VOC: 704,0 g/l

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Reaktionen bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Temperaturen über 50 °C vermeiden, da Berstgefahr
Hitze, Flammen und Funken

10.5. Unverträgliche Materialien

keine bekannt

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand/hohen Temperaturen Bildung gefährlicher/giftiger Dämpfe möglich

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Isobutan	Inhalativ	LC50/4 h	>50 mg/l (rat)
Aceton	Oral,	LD50	2000 mg/kg (rat)
	Dermal	LD50	2000 mg/kg (rabbit)
	Inhalativ	LC50/4 h	20 mg/l (rat)
Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, iso-Alkane, zyklisch			
	Oral	LD50	>8 ml/kg (rat)
	Dermal	LD50	>4 ml/kg (rat)
	Inhalativ	LC50/4 h	>23,3 mg/l (rat)
Propan	Inhalativ	LC50/4 h	20 mg/l (rat)

Reizung und Ätzwirkung

Reizt die Augen und die Haut.

Sensibilisierung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität, Reproduktionstoxizität)

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Weitere Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Daten vorhanden

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Bemerkung: Giftig für Fische. In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.
giftig für Wasserorganismen

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß Europäischer Abfallartenkatalog

15 00 00 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN
UND

SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

15 01 00 Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)

15 01 04 Verpackungen aus Metall

15 00 00 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN
UND

SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.)

15 01 00 Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle)

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe
verunreinigt sind

Verpackung

Verunreinigte Verpackung

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 09.01.2020
Überarbeitet am : 09.08.2020
Gültig ab: 09.01.2020
Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

Unter Beachtung der örtlichen, behördlichen Vorschriften beseitigen.

Gereinigte Verpackung

Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Aerosole

14.3. Transportgefahrenklassen

2, Klassifizierungscode: 5F

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

-

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelbeschränkungscode: (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Signalwort Gefahr

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H220 Extrem entzündbares Gas

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 09.01.2020

Überarbeitet am : 09.08.2020

Gültig ab: 09.01.2020

Version: 2

Ersetzt Version: 1b

COVERAX-M

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Datenquellen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben.